

Beratende der Sozialbüros bilden sich fort

Ausbeutung und prekäre Arbeitsverhältnisse



Beratende aus den Teams des „Sozialpunkts“, des „Salzstreuers“ und des „Offenen Ohrs“ (Mesum) trafen sich nun zur Fortbildung. Foto: privat

RHEINE. In den Räumen der Beratungsstelle für Arbeitslose oder von Arbeitsausbeutung betroffene Menschen des Jugend- und Familiendienstes (JFD) an der Breiten Straße 48 trafen sich jetzt zahlreiche ehrenamtliche Beraterinnen und Berater aus den Teams des „Sozialpunkts“, des „Salzstreuers“ und des „Offenen Ohrs“ (Mesum). Anlass war eine Fortbildung zum Thema prekäre Arbeitsverhältnisse und Arbeitsausbeutung – ein Problem, mit dem die Anlaufstellen für Menschen in Not immer wieder konfrontiert werden.

Referent Winfried Krake vom JFD ist seit vielen Jah-

ren professionell in diesem Arbeitsfeld tätig. Er gab den Ehrenamtlichen einen fundierten Einblick in typische Problemlagen, rechtliche Rahmenbedingungen und mögliche Unterstützungswegen. Besonders wertvoll sei, so die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der direkte Kontakt zu erfahrenen Fachleuten wie Krake, um Betroffenen im Bedarfsfall schnell und unbürokratisch weiterhelfen zu können.

Pastoralreferent Matthias Werth dankte dem Referenten für den informativen Nachmittag und überreichte ihm – stellvertretend für die beteiligten Einrichtungen – einen kleinen Salzstreuer.